

| Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in € | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---|-----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.143.477,52 | 4.220.650 | 4.156.650 | 3.871.650 | 3.806.150 | 3.806.150 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 229.579,21 | 159.000 | 159.000 | 159.000 | 159.000 | 159.000 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.219.581,02 | 810.750 | 886.300 | 883.850 | 883.850 | 882.350 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 65.626,80 | 108.750 | 107.950 | 107.250 | 106.750 | 89.750 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 766.653,46 | 495.920 | 495.920 | 301.000 | 301.000 | 301.000 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 10.196,58 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 7.435.114,59 | 5.795.070 | 5.805.820 | 5.322.750 | 5.256.750 | 5.238.250 |
| 11 - Personalaufwendungen | 4.135.765,65 | 4.950.690 | 5.336.930 | 5.330.840 | 5.490.120 | 5.630.980 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 506.175,35 | 1.041.010 | 980.490 | 898.760 | 887.990 | 878.990 |
| 15 - Transferaufwendungen | 12.998.516,72 | 15.219.320 | 15.763.620 | 15.443.620 | 15.443.620 | 15.443.620 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 146.514,21 | 152.510 | 259.380 | 159.180 | 138.530 | 137.430 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 17.786.971,93 | 21.363.530 | 22.340.420 | 21.832.400 | 21.960.260 | 22.091.020 |
| 18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -10.351.857,34 | -15.568.460 | -16.534.600 | -16.509.650 | -16.703.510 | -16.852.770 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 869.898,49 | 2.174.750 | 715.200 | 715.200 | 598.100 | 598.100 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 609.506,30 | 2.061.070 | 986.280 | 988.470 | 986.470 | 986.830 |
| 29 = Ergebnis | -10.091.465,15 | -15.454.780 | -16.805.680 | -16.782.920 | -17.091.880 | -17.241.500 |

Taktische Ziele

Übernahme von Verantwortung für gesundes Aufwachsen in Monheim am Rhein, durch

- Erhöhung der Kontakte zu Kindern, Jugendlichen und Familien, insbesondere bei der Zielgruppe der Familien mit Kindern unter sechs Jahren
- Ausbau der präventiven Angebote zur Förderung von Elternkompetenzen bei jungen als auch bei psychisch kranken Eltern
- Aufbau einer Struktur zur Sicherung des präventiven Kinderschutzes gem. BKSchG

Erhalt und Ausbau der Angebote zur frühen Bildung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien, durch

- Weiterentwicklung des kommunalen Entwicklungs- und Bildungsmanagements mit dem Schwerpunkt der Inklusion

Anpassung von Betreuungsangeboten für Kinder an die sich wandelnden beruflichen und familiären Anforderungen, durch

- Ausbau der Betreuungsplätze für mindestens 35 % der Kinder unter drei Jahren bis zum 31.08.2013
- Weiterentwicklung der Kindertagespflege zum gleichwertigen Angebot neben der Kita zur frühen Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern durch zusätzliche Qualifizierung und Begleitung der Tagespflegepersonen

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2013

Im Jahr 2013 steht für den Bereich Kinder, Jugend und Familie die weitere Entwicklung präventiver Strukturen als auch die Entwicklung einer kinder- und familienfreundlichen Stadt Monheim am Rhein im Vordergrund.

Die Umsetzung des zum 1.1.2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetz wird die Aktivitäten des Bereiches Kinder, Jugend und Familie weiterhin stark beeinflussen. Demnach müssen zusätzliche Strukturen zur Sicherung des Kindeswohles in Zusammenarbeit mit Trägern, Kitas, Schulen, Institutionen, Ärzten, Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, Verbänden etc. geschaffen werden. Die Unterstützung der genannten Partner in Kinderschutzfragen ist sicherzustellen.

Auch die Weiterentwicklung früher Hilfen für junge Familien als auch für psychisch erkrankte Eltern sowie der Ausbau der Kooperation mit den bestehenden Netzwerken wird im Fokus des Jugendamtes und insbesondere des ASD stehen.

Der Ansatz der Prävention ist weiterzuentwickeln und in allen Produkten des Bereiches zu verankern.

Die AG kommunales Entwicklungs- und Bildungsmanagement konnte im Jahr 2012 für Monheim am Rhein gültige Leitlinien und Grundsätze zur Gestaltung der Bildungslandschaft verabschieden. Diese werden in allen Angeboten der Bildungsförderung Einfluss finden. Ein breit angelegter Planungsprozess unter Beteiligung aller Akteure sichert die Weiterentwicklung des begonnenen Prozesses. Durch die Installation eines Familien- und Bildungsbüros für Monheim am Rhein wird Kindern, Jugendlichen und Familien als auch Institutionen sowie Trägern eine Anlauf- und Netzwerkstelle geboten werden, welche die Umsetzung des begonnenen Prozesses sichert.

Die umfassende Versorgung der Monheimer Schullandschaft mit Schulsozialarbeit sichert die enge Kooperation des Bereiches Kinder, Jugend und Familie mit den unterschiedlichsten Schulformen. Die hierdurch verlässlich installierte und den Unterricht ergänzende Förderung von Kindern und Familien unterstützt zusätzlich die Zielsetzung "Sicherung von Zukunftschancen aller Kinder in Monheim am Rhein".

Das Haus der Chancen konnte sich im Jahr 2012 weiter zu einer kooperativen, institutionsübergreifenden Anlaufstelle für Monheimer Bürgerinnen und Bürger sowie für Kinder, Jugendliche und Familien etablieren. Dieser Ansatz wird fortgeführt und durch Angebote im Stadtteil in Kooperation mit dem neu installierten Stadtteilmanagement weiterentwickelt.

Zur Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz als auch an Plätzen für Kinder ab einem Jahr zum 1.8.2013 erfolgt der vorgesehene stufenweise Ausbau an Plätzen U3 auf 35% zum 1.8.2013.

Die Kindertagespflege soll sich zum gleichwertigen Angebot neben der Kita zur frühen Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern entwickeln. Hierzu werden im Jahr 2013 zusätzliche Qualifizierungsangebote für Tagespflegepersonen installiert.

Erläuterungen zu den finanziellen Entwicklungen

Erträge

Durch den Ausbau an Plätzen in Kindertagesstätten und in der Tagespflege erhöhen sich die Erträge durch steigende Elternbeiträge um 70.000 € im Produkt 51.07 Kindertagesstätten und Kindertagespflege.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen des Bereichs steigen im Jahr 2013 um ca. 390.000 € an.

Hierbei sind insbesondere zusätzliche Personalaufwendungen im Produkt 51.07 Kindertagesstätten und Kindertagespflege im Rahmen des Ausbaus an Plätzen sowie zur Finanzierung der zusätzlichen Fördermaßnahmen in den städt. Kitas des Berliner Viertels ausschlaggebend. Hierzu wurde jeweils eine Personalstelle eingeplant.

Ebenso ist zur Unterstützung der Verwaltung des Jugendamtes im Produkt 51.00 Bereichsinterner Overhead eine zusätzliche Personalstelle eingeplant. Zur unbefristeten Fortführung des Rückführungsmanagements im Produkt 51.04 Familienunterstützung als auch zur Wiederbesetzung einer Stelle im Haus der Jugend (51.01) wurde jeweils zusätzlicher Personalaufwand eingerechnet. Im Jahr 2013 wurde zudem eine 0,5 Stelle zur Durchführung des Jugendcafes durchgeplant.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Durch die Wiedereingliederung der SBM in den städtischen Haushalt ergibt sich eine Verschiebung zwischen den Sachkonten. Statt bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erfolgt die Inanspruchnahme der Betriebe nun über die internen Leistungsbeziehungen. Näheres ist den Ausführungen bei den Betrieben unter Produkt 81.00 zu entnehmen.

Zur zusätzlichen Förderung von Kindern in Kindertagesstätten des Berliner Viertels wurde je eine zusätzliche Fachkraft bewilligt. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Produkt 51.07 Kindertagesstätten und Kindertagespflege wurden zur Förderung der in Frage kommenden vier Einrichtungen des Berliner Viertels um 160.000 € erhöht.

Transferaufwendungen

Im Produkt 51.07 ist ein Anstieg der Transferaufwendungen in Höhe von 320.000 € bedingt durch den weiterhin stattfindenden Ausbau an Plätzen aufgrund der fortgeschriebenen und beschlossenen Kindertagesstättenausbauplanung und der beschlossenen Änderungen bei der Kindertagespflege zu verzeichnen.

Zusätzlich erhöhen sich die Transferaufwendungen im Produkt 51.04 Familienunterstützung um 220.000 € durch die angemessene Anhebung der Ansätze für ambulante Hilfen sowie für stationäre Maßnahmen.

Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Bedingt durch den Ausbau an Kitaplätzen, den Bedarf an zusätzlichem Personal als auch durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen und damit einhergehendem, zusätzlichem Qualifikationsbedarf der MitarbeiterInnen, erhöhen sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen um 100.000 €

Der Zuschussbedarf des Bereiches Kinder, Jugend und Familien wird sich im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 1,35 Mio € erhöhen.

| Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in € | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 10.180,59 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.585,00 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 14,64 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 11.780,23 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 11 - Personalaufwendungen | 279.448,10 | 298.530 | 383.860 | 395.410 | 406.510 | 415.820 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 9.517,94 | 15.900 | 24.900 | 24.900 | 24.900 | 24.500 |
| 15 - Transferaufwendungen | 73.959,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 45.805,55 | 58.400 | 27.600 | 27.600 | 27.600 | 27.600 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 408.731,05 | 372.830 | 436.360 | 447.910 | 459.010 | 467.920 |
| 18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -396.950,82 | -372.730 | -436.260 | -447.810 | -458.910 | -467.820 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 58.836,30 | 63.400 | 63.900 | 63.900 | 63.900 | 63.900 |
| 29 = Ergebnis | -455.787,12 | -436.130 | -500.160 | -511.710 | -522.810 | -531.720 |

Produktleistungen

Organisation und Verwaltung des Bereichs Kinder, Jugend und Familie

Zielgruppen

Rat und Ausschüsse
 Verwaltungsvorstand
 Einrichtungen und Abteilungen des Bereiches

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

Im Jahr 2012 konnte das Ziel „Hauptstadt für Kinder“ in Form von Projekten für Kinder Gestalt annehmen. Im Rahmen der Bürgermeistersprechstunde „Hallo Bürgermeister“ konnten Kinder dem Bürgermeister ihre Wünsche zur Gestaltung einer kinderfreundlichen Stadt vorstellen und mit ihm diskutieren. Darüber hinaus konnte durch die Aktion „Weihnachtssterne“ das Engagement der Monheimer Bürgerinnen und Bürger für arme Kinder der Stadt dargestellt werden. Leitlinien zur Bildungsförderung sind im Rahmen des Entwicklungs- und Bildungsmanagements entstanden, die es nun gilt zu kommunizieren und umzusetzen.

Finanzielle Entwicklung

Die Erhöhung der Personalaufwendungen in Höhe von rund 85.000 € resultieren im Wesentlichen aus der Planung einer zusätzlichen Personalstelle zur Unterstützung der Verwaltung des Jugendamtes. Zunehmende Aufgaben des Controllings, Gesetzesänderungen als auch steigender Verwaltungsaufwand machen einen Ausbau der Kapazitäten erforderlich. Zur Gestaltung des Zieles „Hauptstadt für Kinder“ werden Mittel in Höhe von 10.000 € benötigt. Diese werden zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen in 2013 (Bürgermeistersprechstunde, Weihnachtssterne, Umsetzung des Entwicklungs- und Bildungsmanagements Durchführung eines Kinderforschungsprojektes mit Monheimer Firmen) genutzt. In den Vorjahren in diesem Produkt veranschlagte Fortbildungen des gesamten Bereiches wurden auf die jeweiligen Produkte verteilt. Hierdurch reduziert sich der Ansatz der sonstigen ordentlichen Aufwendungen um 30.000 €.

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 00 Bereichsinterner Overhead



| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|--|--------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| Bereichsinterner Overhead | | | | |
| Vollzeitstellen des Bereichs insgesamt | Anz. | 88,37 | 88,87 | 96,50 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 4,98 | 4,98 | 6,07 |

| Kennzahlen | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|---|--------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| Bereichsinterner Overhead | | | | |
| Fortbildungs- und Supervisionsaufwendungen des Bereichs insgesamt | € | 37.610 | 83.420 | 98.010 |
| Honoraraufwendungen des Bereichs insgesamt | € | 179.007 | 226.100 | 226.200 |
| Anteil Honoraraufwendungen des Bereichs an Personalaufwendungen insgesamt | % | 3,96 | 4,73 | 3,93 |
| Personalkostenerstattungen für Schulsozialarbeiter | € | 7.291 | 194.920 | 194.920 |

| Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in € | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 94.859,22 | 82.350 | 82.350 | 82.350 | 82.350 | 82.350 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.924,00 | 2.600 | 2.600 | 2.650 | 2.650 | 2.650 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 10.078,06 | 6.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.842,48 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 2,99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 109.706,75 | 91.450 | 90.450 | 90.500 | 90.500 | 90.500 |
| 11 - Personalaufwendungen | 234.766,58 | 279.220 | 332.990 | 340.980 | 330.750 | 313.760 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 22.688,30 | 22.800 | 23.000 | 23.800 | 23.800 | 23.800 |
| 15 - Transferaufwendungen | 91.150,00 | 109.120 | 109.120 | 109.120 | 109.120 | 109.120 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 232,66 | 900 | 3.100 | 3.100 | 3.100 | 3.100 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 348.837,54 | 412.040 | 468.210 | 477.000 | 466.770 | 449.780 |
| 18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -239.130,79 | -320.590 | -377.760 | -386.500 | -376.270 | -359.280 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 126.710,00 | 126.710 | 126.710 | 126.710 | 126.710 | 126.710 |
| 29 = Ergebnis | -365.840,79 | -447.300 | -504.470 | -513.210 | -502.980 | -485.990 |

Produktleistungen

Förderung und Unterstützung der jungen Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung durch Betrieb der Einrichtungen und Umsetzung von Angeboten:

- Haus der Jugend
- Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in freier Trägerschaft
- Aktionsmobil

Fortsetzung Produktleistungen

- Förderung von Gleichberechtigung durch geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen.
- Übermittagsbetreuung für Kinder der Hauptschule, Hausaufgabenhilfe.
- Freizeitmaßnahmen.
- Interkulturelle Angebote.

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

Das Team Kinder- und Jugendarbeit zeichnet sich seit mehreren Jahren besonders darin aus, möglichst flexibel auf neue Herausforderungen und Aufgaben zu reagieren.

Das Jahr 2012 war besonders durch die Veränderungen in der Schullandschaft an den weiterführenden Schulen, den Wegfall der Kompetenzzentrum des Kreises Mettmann und die Weiterentwicklung von MoKi III gekennzeichnet. Es war außerdem von Bedeutung, die Öffnungszeiten des „Haus der Jugend“ stabil zu halten und diesen Bereich als Dienstleistungsbetrieb für den Stadtteil und für die weiterführenden Schulen noch stärker zu etablieren.

Das Aktionsmobil fährt seit Mai 2011 in den wärmeren Monaten regelmäßig zusätzlich die Peter-Ustinov-Gesamtschule an.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Haus der Jugend ergänzen seitdem regelmäßig die Pausengestaltung der Gesamtschule zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsunterricht.

Erstmals wurde ein Jungentraining für tendenziell aggressive, auffällige Jungen aus allen weiterführenden Schulen in Kooperation mit der Jugendgerichtshilfe, dem Jugendmigrationsdienst des Kreises Mettmann und den Schulsozialarbeitern der weiterführenden Schulen angeboten.

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 01 Offene Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Das zweite Monheimer „Jugendkulturwochenende“, ein Kooperationsprojekt der kulturellen Bildung der Stadt Monheim am Rhein, des „Rhein-Rock e.V.“, des Jugendparlaments, des „Jugendclub Baumberg“, der städt. Jugendförderung und des „Teams Kinder- und Jugendarbeit“ der Stadt Monheim am Rhein, konnte im Juli mit Erfolg veranstaltet werden.

Mit dem Schuljahr 2012/2013 begann die „kooperative Übermittagsbetreuung“ für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule und der Lise-Meitner-Realschule in Zusammenarbeit der SchulsozialarbeiterInnen beider weiterführenden Schulen und dem Haus der Jugend, mit dem Ziel der Förderung von Kindern, deren erfolgreiche Bildungskarriere gefährdet ist.

Kinder aus dem Haus der Jugend entwickeln zudem ein kleines Programm für die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums. Hierdurch konnte eine enge Kooperation zwischen Pflegezentrum und der örtlichen Kinder- und Jugendeinrichtung gestartet werden. Im Jahresverlauf finden regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen statt.

Wichtige Themenfelder für 2013 werden im Wesentlichen sein:

- Fortführung der o.g. Projekte
- Unterstützung der Sekundarschule und Etablierung der Schulsozialarbeit vor Ort
- Weiterentwicklung von MoKi III an der Peter-Ustinov-Gesamtschule
- Etablierung der Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen in Hinblick auf das Bildungs- und Teilhabepaket
- Steigerung der Attraktivität des Jugendkulturwochenendes

Finanzielle Entwicklung

Im Haus der Jugend konnte nach Einstieg eines Mitarbeiters in die Freistellungsphase der Altersteilzeit dessen Stelle wiederbesetzt werden. Zusätzlich ist im Jahr 2013 eine halbe Stelle zur Installation des Jugendcafes vorgesehen. Die genannte Personalplanung im Produkt verursacht zusätzlichen Personalaufwand in Höhe von 50.000 €

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 01 Offene Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit



| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|---|-------|----------|-----------|-----------|
| Aktionsmobil | | | | |
| Besucherkontakte | Anz. | 5.792 | 5.300 | 5.450 |
| Einsatztage | Tg. | 87 | 87 | 88 |
| Einsatzstunden | Std. | 300 | 298 | 298 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 0,18 | 0,18 | 0,48 |
| Haus der Jugend | | | | |
| Besucherkontakte | Anz. | 1.924 | 1.522 | 1.650 |
| Öffnungstage | Tg. | 18 | 17 | 17 |
| Öffnungsstunden | Std. | 127 | 118 | 117 |
| Kinder- oder Jugendkulturelle Veranstaltungen | Anz. | 8 | 6 | 4 |
| Kurse und AGs | Anz. | 44 | 28 | 30 |
| Aufsuchende Einsätze im Stadtteil | Anz. | 4 | 3 | 7 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 4,97 | 4,97 | 3,67 |
| Jugendcafé | | | | |
| Vollzeitstellen | Anz. | 0,00 | 0,50 | 0,50 |

| Kennzahlen | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|--------------------------------------|-------|----------|-----------|-----------|
| Abenteuerspielplatz e.V. | | | | |
| Zuschuss an Abenteuerspielplatz e.V. | € | 4.150 | 4.150 | 4.150 |
| Jugendclub Baumberg | | | | |
| Zuschuss an Jugendclub Baumberg | € | 87.000 | 92.000 | 92.000 |
| TOT Baumberg | | | | |
| Zuschuss an TOT Baumberg (CUBE) | € | 0 | 12.970 | 12.970 |

| Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in € | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 12.878,00 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.440,48 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.510,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 2.043,36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 17.871,84 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| 11 - Personalaufwendungen | 143.869,28 | 139.610 | 141.640 | 123.020 | 125.080 | 127.920 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 112.839,44 | 395.200 | 116.700 | 116.700 | 116.700 | 116.700 |
| 15 - Transferaufwendungen | 41.370,85 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.143,68 | 4.110 | 7.360 | 7.360 | 7.360 | 7.360 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 300.223,25 | 603.920 | 330.700 | 312.080 | 314.140 | 316.980 |
| 18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -282.351,41 | -589.920 | -316.700 | -298.080 | -300.140 | -302.980 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.900,00 | 5.900 | 372.010 | 372.400 | 372.400 | 372.400 |
| 29 = Ergebnis | -288.251,41 | -595.820 | -688.710 | -670.480 | -672.540 | -675.380 |

Produktleistungen

Förderung und Verbesserung der Entwicklungsbedingungen für Kinder und Jugendliche im kommunalen Raum durch:

- Erhalt der wohnortnahen Versorgung mit Kinderspielplätzen zu 100%.
- Erstellung eines Masterplanes und Umgestaltungskonzeptes für die Monheimer Kinderspielplätze.
- Sicherung und Erweiterung der Strukturen im Jugendbereich.
- Sicherung einer kindgerechten Umwelt.

Fortsetzung Produktleistungen

- Entwicklung und Umsetzung eines Gewaltpräventionsprogrammes für bzw. an Monheimer Schulen.
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes, der Kinder- und Jugendbeteiligung, der Kinder- und Jugendberufshilfe, der Jugendkultur sowie der außerschulischen Jugendbildung.
- Fachberatung für Einrichtungen und Dienste der verbandlichen Jugendarbeit.

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und Familien
 Schulen in Monheim am Rhein
 Bevölkerung und Öffentlichkeit
 Jugendverbände und freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

Mit einem aktiven Jugendparlament, „Nix zu suffice für Kids“, Monheimer Kindertag, Jugendkulturwochenende, dem Ferienangebot Circus-Leben und dem Monheimer Feriensommer sowie dem Kino Monheim am Rhein wurden die geplanten Maßnahmen der Kinder- und Jugendförderung umgesetzt. Durch den Einsatz der Spielplatz-Scouts konnte weiterhin eine gute Aufenthaltsqualität auf den Spielplätzen erzielt werden. Durch die Arbeit des Arbeitskreises Kriminalprävention und den Aufbau des Notinselnetzwerkes wurden Maßnahmen des Jugendschutzes und der Gewaltprävention umgesetzt.

Die fortlaufenden Maßnahmen der Kinder und Jugendförderung und des Jugendschutzes werden im Jahr 2013 fortgesetzt. Hervorzuheben sind hierbei der 10. Monheimer Kindertag, Das Sommerferienprogramm „Circus-Leben“, Nix zu suffice für Kids als auch die Unterstützung des Jugendparlamentes. Dabei kommt der weiteren Festigung der Vernetzungsstrukturen zwischen den Akteuren der kommunalen Jugendarbeit und der Jugendförderung, den freien Trägern der Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit, den Mitwirkungsgremien und Initiativgruppen von Jugendlichen, den Akteuren der kulturellen Bildung sowie den Schulen ein besonderer Stellenwert zu.

Die Unterstützung des Kinder- und Jugendring Monheim e.V. findet hierbei besondere Berücksichtigung. Die mit dem Spielplatz Masterplan begonnene sukzessive Renovierung der Monheimer Spielplätze wird fortgeführt.

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 02 Jugendförderung und Spielplätze



Finanzielle Entwicklung

Durch die Wiedereingliederung der SBM in den städtischen Haushalt ergibt sich eine Verschiebung zwischen den Sachkonten. Statt bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erfolgt die Inanspruchnahme der Betriebe nun über die internen Leistungsbeziehungen. Näheres ist den Ausführungen bei den Betrieben unter Produkt 81.00 zu entnehmen.

Die budgetmäßige Ausweitung ergibt sich aus der stärkeren Inanspruchnahme der Betriebe bei den Spielplätzen.

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 02 Jugendförderung und Spielplätze



| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|---|--------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| Kommunale Jugendförderung | | | | |
| Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen | Anz. | 4 | 4 | 11 |
| Sitzungen des Jugendparlamentes | Anz. | 11 | 11 | 11 |
| Veranstaltungen im Rahmen des Jugendschutzes | Anz. | 3 | 3 | 3 |
| Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen des Jugendamtes (Teilnehmertage) | Anz. | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen der freien Träger (Teilnehmertage) | Anz. | 5.024 | 7.014 | 5.030 |
| Bearbeitung von Juleica-Anträgen | Anz. | 7 | 11 | 16 |
| Schulungen der Verbände | Anz. | 6 | 4 | 5 |
| Einsatztage Skateranlage | Anz. | 242 | 242 | 198 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 1,10 | 1,10 | 1,10 |
| Spielplätze | | | | |
| Städtische Kinderspielplätze | Anz. | 60 | 60 | 62 |
| - davon mit Spielplatzpaten | Anz. | 21 | 21 | 24 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 1,21 | 1,21 | 1,62 |

| Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in € | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 127.664,00 | 88.300 | 88.300 | 88.300 | 88.300 | 88.300 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 20.670,00 | 25.500 | 25.500 | 25.500 | 25.500 | 25.500 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 17,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 148.351,21 | 113.800 | 113.800 | 113.800 | 113.800 | 113.800 |
| 11 - Personalaufwendungen | 274.950,54 | 294.290 | 297.290 | 306.760 | 318.260 | 318.620 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.857,20 | 11.700 | 11.200 | 11.200 | 11.200 | 11.200 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.227,85 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 | 5.300 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 285.035,59 | 311.290 | 313.790 | 323.260 | 334.760 | 335.120 |
| 18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -136.684,38 | -197.490 | -199.990 | -209.460 | -220.960 | -221.320 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 20.500,00 | 20.500 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| 29 = Ergebnis | -157.184,38 | -217.990 | -220.990 | -230.460 | -241.960 | -242.320 |

Produktleistungen

Befähigung und Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu einer selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung sowie Befähigung zur Erlangung von Schulabschlüssen und Ausbildung durch:
 - Ausbau der Beratungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene in der Jugendberatungsstelle als auch in mobiler Form

Fortsetzung Produktleistungen

- Angebote der Jugendberufshilfe in Kooperation mit Schulen in Monheim am Rhein zur Erlangung von Schulabschlüssen und Ausbildungserfolgen.
 - Qualifizierung benachteiligter Jugendlicher mit dem Angebot der Jugendwerkstatt zur Vermittlung zur Sicherung einer eigenverantwortlichen Lebensführung.

Zielgruppen

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14-27 Jahren sowie deren Eltern

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

Die Jugendberatungsstelle (JUB) entwickelt sich zunehmend als Anlaufstelle und Kompetenzzentrum zur Vermeidung von Schulmüdigkeit als auf zur Gestaltung des Übergangs Schule – Beruf in enger Kooperation mit den nahe liegenden weiterführenden Schulen. Im Februar 2012 wurde der Aktionstag der AG „Jugend + Beruf + Hilfen“ durchgeführt. Aussteller aus dem ganzen Kreis präsentierten sich in der Langenfelder Stadthalle. Ca. 300 – 400 Schüler der weiterführenden Schulen besuchten diesen Aktionstag zum Thema: „Zweiter Arbeitsmarkt“ und „persönliche berufliche Perspektiven“. An der Gestaltung des Aktionstages im Jahr 2013 wird die JUB wieder aktiv beteiligt sein. Durch den Vertrag mit der Beratungsstelle Monheim e.V. wird die Jugendwerkstatt weiterhin durch das Jobcenter ARGE ME als Aktivcenter U25 bezuschusst. Die derzeitige Maßnahme ist bis September 2013 bewilligt.

Finanzielle Entwicklung

Der Zuschussbedarf des Produkts stellt sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert dar.

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 03 Jugendsozialarbeit



| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|------------------------------------|--------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| Jugendberatung | | | | |
| Klienten | Pers. | 54 | 56 | 56 |
| - davon weiblich | Pers. | 28 | 28 | 28 |
| - davon männlich | Pers. | 26 | 28 | 28 |
| Klienten unter 18 Jahre | Pers. | 11 | 16 | 16 |
| Klienten ab 18 Jahre | Pers. | 44 | 40 | 40 |
| Klienten mit Migrationshintergrund | Pers. | 16 | 18 | 18 |
| Klientenkontakte | Anz. | 80 | 80 | 80 |
| Veranstaltungen | Anz. | 0 | 1 | 1 |
| Öffnungstage | Tg. | 19 | 18 | 18 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 1,73 | 1,73 | 1,50 |
| Jugendwerkstatt | | | | |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | Pers. | 5 | 5 | 5 |
| Maßnahmenstunden | Std. | 111 | 120 | 97 |
| TeilnehmerInnen | Pers. | 19 | 16 | 16 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 0,36 | 0,36 | 0,36 |

| Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in € | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 229.579,21 | 159.000 | 159.000 | 159.000 | 159.000 | 159.000 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 163,00 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -25,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 706.947,72 | 301.000 | 301.000 | 301.000 | 301.000 | 301.000 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 14,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 936.679,25 | 462.200 | 462.200 | 462.200 | 462.200 | 462.200 |
| 11 - Personalaufwendungen | 942.083,53 | 1.023.140 | 1.067.170 | 1.130.930 | 1.164.450 | 1.202.370 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 24.690,42 | 60.650 | 76.450 | 76.450 | 76.450 | 76.450 |
| 15 - Transferaufwendungen | 6.120.025,97 | 7.253.000 | 7.473.000 | 7.473.000 | 7.473.000 | 7.473.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 49.224,79 | 4.500 | 28.700 | 28.700 | 28.700 | 28.700 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 7.136.024,71 | 8.341.290 | 8.645.320 | 8.709.080 | 8.742.600 | 8.780.520 |
| 18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -6.199.345,46 | -7.879.090 | -8.183.120 | -8.246.880 | -8.280.400 | -8.318.320 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 87.140,00 | 87.140 | 88.140 | 88.140 | 88.140 | 88.500 |
| 29 = Ergebnis | -6.286.485,46 | -7.966.230 | -8.271.260 | -8.335.020 | -8.368.540 | -8.406.820 |

Produktleistungen

Beratung und Unterstützung von Eltern und Erziehungsberechtigten bei der Erziehung ihrer Kinder sowie Sicherung des Kindeswohles durch:

- Familienunterstützende Hilfen (Erziehungsberatung, Führung von Vormundschaften, Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren, Trennungs- und Scheidungsberatung)

Fortsetzung Produktleistungen

- Familienersetzende Hilfen (Adoptions- und Pflegekindervermittlung, Heimerziehung)

- Unterstützung von Kindern in ihrer geistigen, körperlichen und seelischen Entwicklung durch Betrieb der heilp. Tagesgruppe, der Erziehungsberatungsstelle im Zweckverband Monheim / Langenfeld sowie durch Förderung der Familienhilfe Monheim.

- Erziehungsberatung in Kindertagesstätten und Schulen

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, deren Familien und gesetzliche Vertreter

Kinder ab dem ersten Schuljahr bis zum 12. Lebensjahr mit signifikanten Entwicklungsverzögerungen oder Verhaltensauffälligkeiten und deren Familien

Einrichtungen

Abgebende Eltern, Adoptionsbewerber und zur Vermittlung stehende Kinder sowie deren Sorgeberechtigten

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

Im Rahmen der Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe ist der Träger der öffentlichen Jugendhilfe gesetzlich verpflichtet, Kinder, Jugendlichen und Familien bei bestehenden Problemlagen Hilfeleistungen zur Verfügung zu stellen. Die gesetzlichen Regelungen hierzu finden sich im SGB VIII §§ 27ff.

Die Aufgabenwahrnehmung hat sich nach verschiedenen Gesetzesnovellierungen im vergangenen Jahrzehnt erheblich verändert und dazu geführt, insbesondere der Sicherung des Kindeswohles besondere Beachtung zu schenken.

Im Rahmen des § 8a obliegt es der öffentlichen Jugendhilfe nach Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohles eines Kindes oder Jugendlichen die Gefährdung abzuwenden und den Schutz des Kindes oder Jugendlichen sicherzustellen. So ist es Aufgabe der Jugendhilfe, zur Abwendung der Gefährdung die Gewährung von Hilfen sicherzustellen.

Durch Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes zum 1.1.2012 obliegt dem Jugendamt zudem die Beratungspflicht in Kinderschutzfragen für alle Institutionen etc. mit Kontakt zu Familien.

Finanzielle Entwicklung

Personalaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen

Gemäß Beschluss des Rates von Juli 2012 wird das im Jahr 2010 eingeführte Rückführungsmanagement unbefristet fortgeführt. Die Personalaufwendungen wurden entsprechend angepasst und um 45.000 € erhöht.

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 04 Familienunterstützung



Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des Produkts erhöhen sich um 300.000 €. Dies begründet sich im Wesentlichen wie folgt:

Transferaufwendungen

Erhöhung des Ansatzes für ambulante Hilfen um 120.000 €:

Bei der Entscheidung über Hilfen zur Erziehung wird streng auf die Anwendung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ geachtet. Im Rahmen der Vorbereitung und Unterstützung von Rückführungen, sowie zur Vermeidung von Heimunterbringungen werden z.B. intensive Hilfen durch FAM (FamilienAktivierungsManagement) oder AFT (AufsuchendeFamilienTherapie) eingesetzt. Diese Maßnahmen sind anfangs ähnlich teuer wie eine Heimunterbringung, sparen im Erfolgsfall aber langfristig die Kosten für stationäre Unterbringungen.

Ein weiterer Kostenanstieg ist bei der ambulanten Eingliederungshilfe zu erwarten. Aufgrund der Komplexität der Fälle und damit verbundener höherer Qualifikationserfordernisse der Mitarbeiter haben einige Anbieter (Pro Mobil, Autismustherapiezentrum) die Kosten pro Fachleistungsstunde um bis zu 30% erhöht. Durch die Inklusion an Schulen und der damit verbundenen Notwendigkeit zur Inanspruchnahme von Schulbegleitern/Integrationshelfern, ist mit steigenden Fallzahlen bei Kindern mit einer drohenden seelischen Behinderung gem. § 35a SGB VIII zu rechnen. Integrationshelfer haben ein hohes Stundenkontingent (abhängig vom Stundenplan und Ganztagsbetreuung bis zu 40 Std. pro Woche). Zur Kostendeckung des erwarteten und bestehenden Bedarfes wurde der Ansatz um 120.000 € erhöht.

Erhöhung des Ansatzes für stationäre Maßnahmen um 100.000 €:

Die Eingliederungshilfe ist ein Sonderfall in der Jugendhilfe. Das Jugendamt wird in diesem Fall zum Rehaträger. Dies bedeutet, dass nicht nur die Gesetzgebung des SGB VIII, sondern auch des SGB IX und des SGB XII zu beachten ist. Auch sind hier nicht mehr die Eltern anspruchsberechtigt, sondern alleine das Kind. Aufgrund einer Vielzahl von Krankheitsbildern, z.B. Autismus, AD(H)S, Depression etc., die durch eine ärztliche Diagnose nach ICD 10 (internationale Klassifizierung von Krankheiten) festgestellt werden muss, beurteilt das Jugendamt nur noch die Teilhabebeeinträchtigung. Ist diese gegeben, kommen eine Reihe von Leistungen aus dem SGB XII in Betracht, die das Jugendamt gewähren muss. Der Entscheidungsspielraum ist hierbei sehr gering, da das Kind einen individuellen Anspruch auf Rehalleistungen besitzt. Bundesweit schnellen die Zahlen für ambulante und stationäre Eingliederungshilfe in die Höhe (Steigerung um etwa 10% pro Jahr). Laut aktuellen HZE Bericht des Landes NRW wäre in Monheim am Rhein etwa mit 35 Fällen zu rechnen, 2011 waren es 14, 2012 bisher 17 Fälle. Es ist davon auszugehen, dass sich die Fallzahlen in Zukunft erhöhen, da auch eine Vielzahl der Kinder, die in „normalen“ HZE Maßnahmen betreut werden, eine psychiatrische Diagnose nach ICD 10 haben und daher bei einer entsprechenden Teilhabebeeinträchtigung Anspruch auf Eingliederungshilfe. Durchschnittliche Kosten für stationäre Maßnahmen 2011 pro Fall/Jahr: 53.900 €
Durchschnittliche Kosten für stationäre Eingliederungshilfe 2011 pro Fall/Jahr: 123.800 €

2011 gab es in Monheim 3 Fälle, 2012 4 Fälle stationärer Eingliederungshilfe.

In Heimen wurden im Jahr 2012 durchschnittlich 50 Kinder stationär betreut. Ein wesentlicher Anstieg der Heimerziehung konnte nicht zuletzt durch das Rückführungsmanagement verhindert werden.

Zur Kostendeckung des erwarteten und bestehenden Bedarfes wurde der Ansatz um 100.000 € erhöht.

Für die Hochbegabtenförderung sind im Jahr 2013 erstmalig 30.000 € vorgesehen.

Der erhöhte Fortbildungsbedarf der Sozialpädagogischen Dienste erfordert eine Ausweitung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen um 14.000 €.

| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|--|-------|----------|-----------|-----------|
| Familienersetzende Hilfen | | | | |
| Geprüfte Pflegefamilien | Anz. | 27 | 28 | 28 |
| Fortbildungsveranstaltungen für Pflegeeltern und -kinder | Anz. | 1 | 1 | 1 |
| Kinder in Vollzeitpflege | Anz. | 52 | 54 | 57 |
| Hilfe für junge Volljährige, Vollzeitpflege | Anz. | 5 | 5 | 4 |
| Kinder in Heimerziehung | Anz. | 46 | 53 | 55 |
| Ambulante Maßnahmen | Anz. | 50 | 62 | 75 |
| Hilfen für junge Volljährige, Heimerziehung | Anz. | 9 | 8 | 7 |
| Geprüfte Adoptionsbewerber | Anz. | 6 | 7 | 8 |
| Adoptionsverfahren | Anz. | 1 | 1 | 2 |
| Kinder in Adoptionsfamilien | Anz. | 0 | 0 | 1 |
| Kostenerstattung anderer Jugendämter | Anz. | 18 | 18 | 21 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 10,48 | 10,48 | 12,08 |
| Familienunterstützung | | | | |
| Familienhilfe Monheim am Rhein / Fallzahlen | Anz. | 58 | 59 | 55 |
| Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche | Anz. | 12 | 18 | 18 |
| Bestellte Vormundschaften | Anz. | 25 | 50 | 50 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 5,00 | 5,00 | 3,00 |
| Tagesgruppe Haus der Chancen | | | | |
| Besucherkontakte | Anz. | 106 | 114 | 112 |
| Öffnungstage | Anz. | 18 | 19 | 18 |
| Betreuung von Familien in besonderen Lebenslagen | Anz. | 5 | 8 | 8 |
| Ferienaktionen | Anz. | 8 | 49 | 12 |
| Freie MitarbeiterInnen | Anz. | 3 | 2 | 2 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 2,80 | 2,80 | 3,77 |

| Kennzahlen | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|--|-------|-----------|-----------|-----------|
| Familienersetzende Hilfen | | | | |
| Heimerziehung | € | 2.806.397 | 3.000.000 | 3.000.000 |
| Vollzeitpflege | € | 1.212.758 | 1.350.000 | 1.350.000 |
| Eingliederungshilfe | € | 311.581 | 400.000 | 500.000 |
| Hilfe für Volljährige | € | 255.730 | 500.000 | 500.000 |
| Vorläufige Maßnahmen | € | 172.824 | 200.000 | 200.000 |
| Erträge aus Erstattungen anderer Jugendämter | € | 706.948 | 301.000 | 301.000 |
| Familienunterstützung | | | | |
| Ambulante Maßnahmen | € | 662.601 | 1.020.000 | 1.140.000 |
| Kostenerstattung an Familienhilfe Monheim am Rhein | € | 464.000 | 463.000 | 463.000 |
| Kostenerstattung an Zweckverband Erziehungsberatung Langenfeld | € | 194.747 | 270.000 | 270.000 |

| Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in € | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|--|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 121.944,40 | 122.570 | 124.760 | 127.740 | 130.640 | 131.680 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.571,28 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 176,66 | 1.500 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 123.692,34 | 126.070 | 128.760 | 131.740 | 134.640 | 133.680 |
| 18 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -123.692,34 | -126.070 | -128.760 | -131.740 | -134.640 | -133.680 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 12.980,00 | 12.980 | 12.980 | 12.980 | 12.980 | 12.980 |
| 29 | = Ergebnis | -136.672,34 | -139.050 | -141.740 | -144.720 | -147.620 | -146.660 |

Produktleistungen

Mitwirkung der Jugendgerichtshilfe im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) durch:

- Beratung, Begleitung und Betreuung von straffälligen Jugendlichen, jungen Volljährigen sowie deren Familien vor, während und nach Ermittlungs- und Strafverfahren
- Einbringung der erzieherischen und sozialen Gesichtspunkte (gutachtliche Stellungnahme) im Verfahren vor dem Jugendgericht, sowie gegenüber der Polizei und der Staatsanwaltschaft
- Förderung der Diversion z. B. durch Konfliktschlichtung
- Täter-Opfer-Ausgleich

Zielgruppen

Straffällig gewordene Kinder, Jugendliche und deren Familien
Opfer von Straftaten

Fortsetzung Produktleistungen

- Haftentscheidungshilfe / Vermeidung von Untersuchungshaft durch alternative Angebote
- Vermittlung und Kontrolle der vom Gericht verhängten Auflagen und Weisungen
- Durchführung von Betreuungsweisungen
- Tätigwerden in Verfahren gegen Strafmündige
- Veranstaltungen in Kooperation mit Schulen und Jugendeinrichtungen
- Krisenteam bei Prävention schwerer zielgerichteter Gewalt an Schulen

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

Im Rahmen der Jugendgerichtshilfe werden Jugendliche in Strafverfahren durch das Jugendamt begleitet. Im Wesentlichen geht es hierbei darum, den erzieherischen Aspekt der richterlichen Weisungen sicherzustellen und zu begleiten. Hierzu werden durch die Jugendgerichtshilfe und die Staatsanwaltschaft beispielsweise Diversionsverfahren durchgeführt, die jugendliche Ersttäter ohne ein Gerichtsverfahren zeitnah zur Straftat einer Auflage oder Weisung unterziehen.

Hierbei ist die überaus positive Zusammenarbeit mit der Kripo Langenfeld und dem leitenden Jugendstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Düsseldorf hervorzuheben, die zu schnellen und wirkungsvollen Reaktionen bei jugendlichen Straftätern führen.

Ein weiteres Arbeitsfeld der Jugendgerichtshilfe soll im Jahr 2013 der Umgang mit Straftaten noch strafunmündiger Kinder (unter 14 Jahren) bilden. Darüber hinaus wird im Jahr 2013 in Kooperation mit der Polizei ein Konzept zur Arbeit mit Intensivtätern erarbeitet werden.

Im Rahmen der Prävention wird die Jugendgerichtshilfe auch zukünftig eng mit den Schulen und den Jugendeinrichtungen zusammenarbeiten. Hierbei werden Vorträge über Straffälligkeit und den daraus resultierenden Folgen im Rahmen einer Projektwoche an der Anton-Schwarz-Schule gehalten sowie in Kooperation mit dem Haus der Jugend Anti-Aggressions-Trainings durchgeführt. Diese wird auch in der neuen "Schullandschaft" weiter durchgeführt werden.

Finanzielle Entwicklung

Der Zuschussbedarf des Produkts stellt sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert dar.

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 05 Jugendgerichtshilfe



| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|----------------------------------|--------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| Jugendgerichtshilfe | | | | |
| Mitwirkung bei Gerichtsverfahren | Anz. | 26 | 23 | 29 |
| Jugendliche | Pers. | 15 | 12 | 14 |
| - davon männlich | Pers. | 11 | 8 | 10 |
| - davon weiblich | Pers. | 4 | 3 | 4 |
| Deutsche | Pers. | 11 | 10 | 12 |
| Ersttäter | Pers. | 9 | 7 | 9 |
| Wiederholungstäter | Pers. | 6 | 4 | 5 |
| Heranwachsende | Pers. | 11 | 11 | 15 |
| - davon männlich | Pers. | 9 | 10 | 12 |
| - davon weiblich | Pers. | 2 | 1 | 2 |
| Deutsche | Pers. | 8 | 9 | 13 |
| Ersttäter | Pers. | 3 | 3 | 4 |
| Wiederholungstäter | Pers. | 8 | 8 | 4 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 1,83 | 1,83 | 1,78 |

Erläuterungen zu den Leistungen

Die Anzahl der Mitwirkung bei Gerichtsverfahren bezieht sich auf monatliche Fälle

| Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in € | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|--|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 113.092,76 | 113.120 | 114.260 | 117.890 | 118.990 | 120.810 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.040,00 | 4.700 | 5.800 | 5.900 | 5.900 | 6.000 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 114.132,76 | 117.820 | 120.060 | 123.790 | 124.890 | 126.810 |
| 18 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -114.132,76 | -117.820 | -120.060 | -123.790 | -124.890 | -126.810 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 12.980,00 | 12.980 | 12.980 | 12.980 | 12.980 | 12.980 |
| 29 | = Ergebnis | -127.112,76 | -130.800 | -133.040 | -136.770 | -137.870 | -139.790 |

Produktleistungen

Gewährleistung der gesetzlichen Rechts- und Unterhaltsansprüche von Kindern allein erziehender Väter und Mütter sowie von jungen Volljährigen durch:
 - Führung von Erziehungsbeistandschaften.

Fortsetzung Produktleistungen

- Führung gesetzlicher Vormundschaften
- Führung bestellter Pflegschaften
- Beurkundungen von Vaterschaften

Zielgruppen

Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres von allein erziehenden Müttern und Vätern sowie junge Volljährige bis zum 21. Lebensjahr

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

Im Falle einer Trennung oder Scheidung sowie bei alleinerziehenden Müttern wird im Rahmen der Beistandschaft die Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsheranziehung gewährleistet. Darüber hinaus ist die Abteilung gesetzlicher Amtsvormund bei Geburten von Kindern minderjähriger Mütter. Als Serviceleistung für die Monheimer Bürgerinnen und Bürger bietet die Abteilung Beistandschaften den Service der kostenlosen Beurkundung von Unterhaltstiteln, Vaterschaftsanerkennungen sowie Sorgeerklärungen. Dieses Sachgebiet vertritt die Interessen des Kindes ebenfalls vor Gericht und sorgt ggf. auch durch Zwangsbeitreibungsmaßnahmen für die Zahlung der Unterhaltsleistung.

Finanzielle Entwicklung

Der Zuschussbedarf des Produkts stellt sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert dar.

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 06 Unterstützende Hilfen für Alleinerziehende



| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Unterstützende Hilfen für Alleinerziehende | | | | |
| Beurkundungen | Anz. | 17 | 17 | 15 |
| Beratung und Unterstützung junger Erwachsener | Anz. | 16 | 16 | 15 |
| Zwangsbeitreibungsmaßnahmen | Anz. | 5 | 5 | 4 |
| Gesamtfallzahl Vormund- und Beistandschaften | Fälle | 538 | 538 | 541 |
| - davon Vormundschaften | Fälle | 8 | 8 | 4 |
| - davon Beistandschaften | Fälle | 530 | 530 | 537 |
| Beratungen | Anz. | 33 | 33 | 21 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 1,75 | 1,75 | 1,73 |

| Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in € | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.831.704,30 | 3.944.000 | 3.881.500 | 3.603.500 | 3.553.500 | 3.553.500 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.185.025,43 | 788.450 | 864.000 | 864.000 | 864.000 | 864.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 25.810,75 | 54.150 | 56.150 | 56.150 | 56.150 | 39.150 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.001,78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 2.000,61 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 6.046.542,87 | 4.786.600 | 4.801.650 | 4.523.650 | 4.473.650 | 4.456.650 |
| 11 - Personalaufwendungen | 1.060.627,84 | 1.526.580 | 1.704.040 | 1.761.550 | 1.843.990 | 1.954.230 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 88.838,42 | 137.230 | 333.450 | 313.450 | 313.450 | 313.450 |
| 15 - Transferaufwendungen | 6.672.010,44 | 7.766.200 | 8.090.500 | 7.770.500 | 7.770.500 | 7.770.500 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 25.838,52 | 60.150 | 154.250 | 56.750 | 36.750 | 36.750 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 7.847.315,22 | 9.490.160 | 10.282.240 | 9.902.250 | 9.964.690 | 10.074.930 |
| 18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -1.800.772,35 | -4.703.560 | -5.480.590 | -5.378.600 | -5.491.040 | -5.618.280 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 1.447.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 80.200,00 | 1.527.200 | 81.700 | 81.700 | 81.700 | 81.700 |
| 29 = Ergebnis | -1.880.972,35 | -4.783.760 | -5.562.290 | -5.460.300 | -5.572.740 | -5.699.980 |

Produktleistungen

Förderung von Kindern zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit sowie Unterstützung und Ergänzung von Bildung und Erziehung in der Familie

Unterstützung von Eltern, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinen zu können durch:

- Bereitstellung von bedarfsgerechten Plätzen in Kindertagesstätten und in der Tagespflege für Kinder im Alter von 0-6 Jahren.

Zielgruppen

Kinder und Familien mit Kindern im Alter von 4 Monaten bis 6 Jahren
 Freie Träger von Kindertagesstätten

Fortsetzung Produktleistungen

- Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz.
- Erhalt der wohnortnahen Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen.
- Sicherung von Qualität in Kindertagesstätten.
- Durchführung regelmäßiger Qualifizierungen zu Tageseltern und Schulungen für Tageseltern
- Gezielter Sprachförderung für Kleinkinder und Kindergartenkindern
- Regelmäßiges Angebot von Kursen zur Gesundheitserziehung in Kitas
- Unterstützung der Errichtung weiterer Betriebskindertagesstätten

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

In diesem Produkt stand in den vergangenen Jahren der Ausbau an Plätzen für unter dreijährige Kinder im Vordergrund. Zum 1.8.2013 tritt der Rechtsanspruch auf einen Kindergarten- oder Kindertagespflegeplatz für Kinder nach Vollendung des ersten Lebensjahres in Kraft. Hierzu war es erforderlich, von einer Deckung der U3 Plätze im Jahr 2007 von 2,1 % auf 35 % im Jahr 2013 zu gelangen.

In den vergangenen Jahren wurde durch eine gemeinsame Kraftanstrengung der freien und des öffentlichen Trägers ein Platzangebot von damals 21 Plätzen auf 334 Plätzen zum 1.8.2013 geschaffen. Im Jahr 2013 wird hierdurch die angestrebte Deckung von 35 % für Kinder ab dem 4. Lebensmonat erreicht werden.

Zudem sichert dieses Produkt die qualitative Weiterentwicklung der Monheimer Kindertagesstätten und Tagespflegeplätze.

Ebenfalls konnte in den vergangenen Jahren das Profil der Monheimer Kindertagesstätten stets weiterentwickelt werden. So verfügt die Stadt Monheim am Rhein mittlerweile über vielfältige Konzepte der Kindertagesstättenarbeit in unterschiedlicher Trägerschaft, welche die Attraktivität für Eltern zusätzlich erhöhen: Waldkindergarten, integrative Kindertagesstätten, Interkulturelle Kitas und zukünftig über ein Montessori-Kinderhaus.

Im Jahr 2012 wurde für Monheim ein Jugendamtsbeirat eingerichtet, der die Beteiligung der Eltern an Planungsvorhaben sichert und ermöglicht. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Produkt stellt die Sprachförderung für Kinder mit entsprechenden Bedarfen dar. In den vergangenen Jahren wird mit Eintritt in die Kita ein zunehmender Bedarf an Sprachförderung als auch an individueller Förderung festgestellt. Es wird eine Vielzahl an Kindern im Kindergarten aufgenommen, deren körperliche als auch geistige Entwicklung nicht dem eigentlich zu erwartenden Stand entspricht. Um diesen Problemen gerecht zu werden, sind zunehmend zusätzliche Fördermaßnahmen erforderlich, um die Entwicklung der Kinder zu unterstützen.

Im Jahr 2013 soll die Tagespflege als zweiter Baustein zur Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr weiter ausgebaut werden. Hierzu werden durch das Jugendamt für Monheimer Tagespflegepersonen Fortbildungen zum Kinderschutz als auch zur inklusiven Betreuung von behinderten und nichtbehinderten Kindern angeboten werden.

Finanzielle Entwicklung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Durch die Ausweitung an Plätzen in der Kindertagespflege als auch in Kitas erhöht sich das Elternbeitragsaufkommen um 70.000 €.

Personalaufwendungen

Zur zusätzlichen Förderung von Kindern in Kindertagesstätten wurde den Kindertagesstätten des Berliner Viertels je eine zusätzliche Fachkraft bewilligt. Die Personalaufwendungen für die beiden städt. Einrichtungen wurden im Berliner Viertel wurden entsprechend um 80.000 € erhöht.

Mit dem Ziel der weiteren Qualifizierung der Tagespflege ist zudem eine zusätzliche halbe Stelle im Haushalt 2013 vorgesehen.

Zur Realisierung der oben genannten Maßnahmen erhöht sich der Personalaufwand um 178.000 €.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zur zusätzlichen Förderung von Kindern in Kindertagesstätten wurde den Kindertagesstätten des Berliner Viertels je eine zusätzliche Fachkraft bewilligt. Die Zuschüsse an die freien Träger der in Frage kommenden vier Einrichtungen verursachen einen zusätzlichen Aufwand in Höhe von 160.000 €.

Zur Qualifikation und Fortbildung der bereits beschäftigten als auch der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städt. Kitas wurde der sonstige ordentliche Aufwand entsprechend der Personalausweitung als auch gemäß der fachlichen Anforderungen angepasst und um 35.000 € erhöht.

Transferaufwendungen

Für den weiteren Ausbau an Plätzen für U3 in Kitas entsprechend der beschlossenen Kindergartenbedarfsplanung und der beschlossenen Änderungen in der Tagespflege erhöhen sich die Transferaufwendungen um rund 320.000 €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zur Renovierung des Außengeländes der Kita Schwalbennest werden 80.000 € in 2013 zusätzlich bereit gestellt.

| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|---|--------------|-----------|-----------|-----------|
| Kindertagespflege | | | | |
| Betreute Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahre | Pers. | 64 | 66 | 68 |
| - davon Kinder aus Monheim am Rhein in Monheimer Tagespflegestellen | Pers. | 56 | 54 | 51 |
| - davon Kinder aus Monheim am Rhein in auswärtigen Tagespflegestellen | Pers. | 1 | 3 | 6 |
| - davon Kinder aus anderen Städten in Monheimer Tagespflegestellen | Pers. | 6 | 10 | 11 |
| - davon Kinder mit Migrationshintergrund | Pers. | 16 | 18 | 15 |
| - davon weibliche Kinder | Pers. | 29 | 36 | 35 |
| - davon männliche Kinder | Pers. | 35 | 30 | 33 |
| Betreute Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahre | Pers. | 25 | 23 | 23 |
| - davon Kinder aus Monheim am Rhein in Monheimer Tagespflegestellen | Pers. | 24 | 22 | 22 |
| - davon Kinder aus Monheim am Rhein in auswärtigen Tagespflegestellen | Pers. | 0 | 0 | 0 |
| - davon Kinder aus anderen Städten in Monheimer Tagespflegestellen | Pers. | 0 | 1 | 1 |
| - davon Kinder mit Migrationshintergrund | Pers. | 7 | 9 | 9 |
| - davon weibliche Kinder | Pers. | 12 | 11 | 12 |
| - davon männliche Kinder | Pers. | 13 | 12 | 11 |
| Betreute Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahre | Pers. | 9 | 10 | 6 |
| - davon Kinder aus Monheim am Rhein in Monheimer Tagespflegestellen | Pers. | 8 | 9 | 5 |
| - davon Kinder aus Monheim am Rhein in auswärtigen Tagespflegestellen | Pers. | 1 | 1 | 1 |
| - davon Kinder aus anderen Städten in Monheimer Tagespflegestellen | Pers. | 0 | 0 | 0 |
| - davon Kinder mit Migrationshintergrund | Pers. | 3 | 2 | 1 |
| - davon weibliche Kinder | Pers. | 5 | 5 | 4 |
| - davon männliche Kinder | Pers. | 3 | 5 | 2 |
| Betreute Kinder aus Monheim am Rhein insgesamt | Pers. | 91 | 88 | 85 |
| - davon in Monheimer Tagespflegestellen | Pers. | 88 | 84 | 81 |
| - davon in auswärtigen Tagespflegestellen | Pers. | 3 | 4 | 7 |
| - davon Kinder mit Bezuschussung der Stadt Monheim am Rhein | Pers. | 80 | 82 | 81 |
| - davon Kinder ohne Bezuschussung der Stadt Monheim am Rhein | Pers. | 11 | 6 | 4 |
| - davon Kinder mit Migrationshintergrund | Pers. | 276 | 34 | 25 |
| - davon weibliche Kinder | Pers. | 48 | 52 | 50 |
| - davon männliche Kinder | Pers. | 44 | 36 | 35 |
| Geprüfte Monheimer Tagespflegepersonen | Pers. | 45 | 45 | 55 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 1,56 | 1,56 | 2,57 |
| Kindertagesstätte "Blaue Kita" | | | | |
| Kinderplätze insgesamt | Anz. | 17 | 70 | 70 |
| - davon Plätze für Kinder unter 3 Jahren | Anz. | 4 | 28 | 18 |
| - davon Plätze für intergrative Kinder | Anz. | 0 | 0 | 0 |
| - davon Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren (Regelplätze) | Anz. | 12 | 42 | 52 |
| - davon Tagesplätze | Anz. | 17 | 60 | 50 |
| - davon Plätze mit Verpflegung | Anz. | 17 | 50 | 65 |
| Gruppen insgesamt | Anz. | 1 | 4 | 4 |
| Elternbeiträge | Anz. | 8 | 50 | 45 |
| Kinder in Sprachförderung nach Delphin 4 | Anz. | 5 | 0 | 15 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 10,00 | 10,00 | 11,50 |
| Kindertagesstätte "Rappelkiste" | | | | |
| Kinderplätze insgesamt | Anz. | 57 | 56 | 50 |

| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|--|-------------|--------------|--------------|--------------|
| - davon Plätze für Kinder unter 3 Jahren | Anz. | 5 | 5 | 21 |
| - davon Plätze für integrative Kinder | Anz. | 5 | 5 | 10 |
| - davon Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren (Regelplätze) | Anz. | 51 | 51 | 49 |
| - davon Tagesplätze | Anz. | 27 | 27 | 59 |
| - davon Plätze mit Verpflegung | Anz. | 35 | 35 | 49 |
| Elternbeiträge | Anz. | 30 | 15 | 30 |
| Gruppen insgesamt | Anz. | 3 | 3 | 4 |
| Kinder in Sprachförderung nach Delphin 4 | Anz. | 29 | 29 | 30 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 12,65 | 12,65 | 12,96 |
| Kindertagesstätte "Schwalbennest" | | | | |
| Kinderplätze insgesamt | Anz. | 57 | 56 | 56 |
| - davon Plätze für Kinder unter 3 Jahren | Anz. | 10 | 10 | 10 |
| - davon Plätze für integrative Kinder | Anz. | 0 | 0 | 0 |
| - davon Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren | Anz. | 47 | 46 | 46 |
| - davon Tagesplätze | Anz. | 18 | 17 | 27 |
| - davon Plätze mit Verpflegung | Anz. | 38 | 38 | 48 |
| Gruppen insgesamt | Anz. | 3 | 3 | 3 |
| Elternbeiträge | Anz. | 45 | 31 | 46 |
| Kinder in Sprachförderung nach Delphin 4 | Anz. | 3 | 4 | 6 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 6,67 | 6,67 | 7,17 |
| Kindertagesstätten in freier Trägerschaft | | | | |
| Kindertagesstätten in freier Trägerschaft | Anz. | 13 | 13 | 14 |
| Kinderplätze insgesamt | Anz. | 1.054 | 1.036 | 1.071 |
| - davon Plätze für Kinder unter 3 Jahren | Anz. | 88 | 119 | 152 |
| - davon Plätze für integrative Kinder | Anz. | 44 | 50 | 49 |
| - davon Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren (Regelplätze) | Anz. | 965 | 917 | 920 |
| Auf die Regelplätze entfallenden Tagesplätze | Anz. | 424 | 527 | 380 |
| Elternbeiträge | Anz. | 632 | 520 | 785 |
| Kinder in Sprachförderung nach Delphin 4 | Anz. | 205 | 205 | 202 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 1,90 | 1,90 | 1,90 |
| Kindertagesstätten und Kindertagespflege | | | | |
| Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren insgesamt | Anz. | 211 | 259 | 199 |
| Kinder unter drei Jahren insgesamt | Anz. | 960 | 996 | 968 |

| Kennzahlen | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|---|-------|-------------|--------------|--------------|
| Kindertagesstätten und Kindertagespflege | | | | |
| Quote Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren | % | 21,98 | 26,00 | 20,56 |

| Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in € | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 89.250,00 | 106.000 | 104.500 | 97.500 | 82.000 | 82.000 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 6.067,51 | 20.500 | 18.700 | 18.000 | 17.500 | 17.500 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 54.336,84 | 194.920 | 194.920 | 0 | 0 | 0 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 6.065,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 155.719,35 | 321.420 | 318.120 | 115.500 | 99.500 | 99.500 |
| 11 - Personalaufwendungen | 405.807,22 | 629.960 | 583.430 | 520.640 | 531.970 | 534.430 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 95.384,51 | 219.150 | 228.150 | 201.700 | 195.200 | 188.600 |
| 15 - Transferaufwendungen | 0,00 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 13.057,14 | 9.600 | 10.950 | 10.950 | 10.950 | 9.750 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 514.248,87 | 884.710 | 848.530 | 759.290 | 764.120 | 758.780 |
| 18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -358.529,52 | -563.290 | -530.410 | -643.790 | -664.620 | -659.280 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 29 = Ergebnis | -358.529,52 | -563.290 | -532.410 | -645.790 | -666.620 | -661.280 |

Produktleistungen

Entwicklung und Unterstützung eines kommunalen Gesamtkonzeptes und Ausbau der Präventionskette von der Geburt bis zum Beruf zur Förderung von Entwicklungs- und Bildungschancen von Kindern, Jugendlichen und Familien.

Umsetzung der Bereiche Mo.Ki 0-III:

1. Frühstmögliche Kinder- und Jugendförderung
 - Neugeborenenbesuche
 - Individuelle ganzheitliche Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedarfen
2. Eltern und Familienbildung
 - Elternkurse zur Stärkung der Erziehungsverantwortung und Gesundheit
 - Niederschwellige Beratungsangebote
 - Elterncafé
 - Hebammen- und Familiensprechstunde
 - Eltern-Kind-Angebote

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren
 junge Eltern,
 Alleinerziehende,
 Fachkräfte,
 Akteure freier Träger und der Jugendverbände.

Fortsetzung Produktleistungen

3. Trägerübergreifende Netzwerkarbeit
 - in der Jugendhilfe
 - im Gesundheitswesen
 - in Familienbildung und Kultur
 - im Schulwesen
4. Trägerübergreifende Qualifizierungen der Fachkräfte und Erstellung von Übergangskonzepten
5. Angebote im Rahmen der interkulturellen Öffnung der Jugendhilfe u.a. MultiMo-Team
6. Umsetzung des Sprachförderkonzeptes Monheim am Rhein

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

Mo.Ki – unter drei

Die Schwerpunkte der niederschweligen Elternarbeit werden weiterhin in Form des Elterncafés und dessen Angebote umgesetzt. Die Öffnungszeiten werden um einen Vormittag erweitert.

Neue Öffnungszeiten:

Di.-Fr. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Das Konzept von Mo.Ki U3 findet großen Anklang bei der Bevölkerung. Insbesondere die flächendeckenden Erstbesuche bei Neugeborenen werden durch die jungen Eltern sehr begrüßt. Hilfe und Unterstützung kann so vielfach angeboten werden und eine Teilnahme an Angeboten des Projekts findet statt.

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 08 Monheim für Kinder (Mo.Ki)



Mo.Ki I (Kitas)

Im Rahmen der Teilhabe am Kulturellen Leben der BewohnerInnen des Berliner Viertels werden fünf herausragende Projekte des Mo.Ki-Familienzentrums aufgeführt. Alle Projekte werden über mehrere Monate bzw. ganzjährig in allen 5 Kitas des Mo.Ki Familienzentrums angeboten, Eltern werden mit einbezogen und sie enden mit einem Event für Bürgerinnen und Bürger.

Ein kontinuierliches ganzjähriges Angebot zur Entwicklungsförderung wird von einer Klangpädagogin im Mo.Ki – Familienzentrum durchgeführt und zielt auf Entspannung, Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und Körperwahrnehmung ab.

Im Jahr 2013 wird in Kooperation mit der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V., gefördert durch die Aktion Mensch das Projekt "Marte Meo – Videounterstützung für psychisch kranke Mütter" durchgeführt werden. In Kooperation mit der Familienhilfe Monheim und Mo.Ki – unter drei soll die Marte Meo Methode für einen frühzeitigen Bindungsaufbau zwischen psychisch kranken Müttern und ihren Kindern genutzt, evaluiert und wissenschaftlich begleitet werden.

Mo.Ki II (Grundschulalter)

Die Sprachkurse "Frau lernt Deutsch" (von Mo.Ki II organisiert und konzipiert) werden von insgesamt 3 Dozentinnen an den Grundschulen Hermann-Gmeiner und Lerchenweg geleitet. Diese sind mit dem Integrationskurs 2011 der Stadt Monheim ausgezeichnet worden.

Bei den Übergangszahlen in die weiterführenden Schulen konnte auch in diesem Jahr eine positive Entwicklung festgestellt werden. So konnte etwa durch die intensive Kooperation von Jugendhilfe mit der Schule die Quote der Empfehlung zum Gymnasium um weitere 8 % gesteigert werden.

Auch im Jahr 2013 wird ein Segelwochenende für Kinder der vierten Klassen stattfinden. Es handelt sich um Kinder mit besonderen Unterstützungs- und Förderbedarfen. Das Schiff wird von Verein "Ein Schiff für Leverkusen" e.V. zur Verfügung gestellt.

Mo.Ki – Schulsozialarbeit über das Bildungs- und Teilhabepaket

Das Team der Schulsozialarbeiter/innen wurde in 2012 um 3,5 Stellen erweitert. Die Schulsozialarbeiterinnen decken im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets Schwerpunkte wie die Zusammenarbeit mit Eltern an den Grundschulen Lottenschule, Astrid-Lindgren, Armin-Maiwald-Schule und Winrich-von-Kniprode-Grundschule ab und wirken auf die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem BuT-Paket ab. In den weiterführenden Schulen liegt der Schwerpunkt in der Arbeit mit schulmüden und schulverweigernden Kindern und Jugendlichen.

Finanzielle Entwicklung

Der Zuschussbedarf des Produkts verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 30.000 €

| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|---|-------|-------------|--------------|--------------|
| Moki 0 (Baby) | | | | |
| Besucherinnen im Cafe | Pers. | 4.700 | 4.700 | 5.900 |
| Nutzerinnen der Sprechstunden im Cafe | Pers. | 680 | 680 | 480 |
| Besuchte Eltern mit Neugeborenen | Anz. | 374 | 374 | 370 |
| Neugeborene insgesamt | Pers. | 0 | 374 | 370 |
| Mutter-Kind-Gruppen | Anz. | 96 | 96 | 96 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 0,78 | 0,78 | 0,90 |
| Moki I | | | | |
| Elternkompetenzkurse | Anz. | 4 | 3 | 3 |
| Gesundheitsförderung für Kinder | Anz. | 3 | 1 | 1 |
| Veranstaltungen | Anz. | 1 | 13 | 13 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Schulsozialarbeit Anton-Schwarz-Hauptschule | | | | |
| SchülerInnen in Beratung/Betreuung | Pers. | 32 | 32 | 43 |
| Beratungskontakte mit Eltern | Pers. | 3 | 3 | 3 |
| Beratungskontakte mit Lehrpersonal | Pers. | 10 | 10 | 13 |
| Veranstaltungen | Pers. | 6 | 6 | 2 |
| Einsatztage | Pers. | 10 | 10 | 10 |
| Übermittagsbetreuung von SchülerInnen | Pers. | 52 | 52 | 11 |
| Vollzeitstellen | Pers. | 1,13 | 1,13 | 1,64 |
| Schulsozialarbeit Hermann-Gmeiner-Schule | | | | |
| SchülerInnen in Beratung/Betreuung | Pers. | 33 | 33 | 51 |
| Beratungskontakte mit Eltern | Anz. | 57 | 57 | 79 |
| Beratungskontakte mit Lehrpersonal | Anz. | 38 | 38 | 54 |
| Veranstaltungen | Anz. | 5 | 38 | 6 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 1,36 | 1,36 | 1,25 |
| Schulsozialarbeit Lise-Meitner-Realschule | | | | |
| SchülerInnen in Beratung/Betreuung | Anz. | 22 | 31 | 20 |
| Beratungskontakte mit Eltern | Anz. | 6 | 3 | 6 |
| Beratungskontakte mit Lehrpersonal | Anz. | 14 | 10 | 11 |
| Veranstaltungen | Anz. | 15 | 15 | 12 |
| Einsatztage | Anz. | 16 | 16 | 20 |
| Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | Anz. | 4 | 2 | 5 |
| Übermittagsbetreuung von SchülerInnen | Anz. | 6 | 350 | 508 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 1,00 | 1,00 | 1,50 |
| Schulsozialarbeit Peter-Ustinov-Gesamtschule | | | | |
| SchülerInnen in Beratung/Betreuung | Pers. | 10 | 10 | 21 |
| Beratungskontakte mit Eltern | Anz. | 6 | 6 | 10 |
| Beratungskontakte mit Lehrpersonal | Anz. | 9 | 9 | 12 |
| Veranstaltungen | Anz. | 28 | 28 | 36 |
| Einsatztage | Anz. | 16 | 16 | 17 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 1,00 | 1,00 | 1,49 |
| Schulsozialarbeit Schule am Lerchenweg | | | | |
| SchülerInnen in Beratung/Betreuung | Pers. | 13 | 13 | 12 |
| Beratungskontakte mit Eltern | Anz. | 22 | 22 | 21 |

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 08 Monheim für Kinder (Mo.Ki)



| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|------------------------------------|--------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| Beratungskontakte mit Lehrpersonal | Anz. | 30 | 30 | 31 |
| Veranstaltungen | Anz. | 2 | 2 | 2 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 0,50 | 0,50 | 1,25 |

| Kennzahlen | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|---|--------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| Moki 0 (Baby) | | | | |
| Quote der Hausbesuche bei Familien mit Neugeborenen | % | 0,00 | 100,00 | 100,00 |
| Zuschuss an AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. | € | 55.699 | 135.000 | 135.000 |

| Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in € | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 8.410,00 | 5.500 | 5.500 | 3.000 | 3.000 | 1.500 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 53,09 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 = Ordentliche Erträge | 8.463,09 | 5.500 | 5.500 | 3.000 | 3.000 | 1.500 |
| 11 - Personalaufwendungen | 559.175,40 | 523.670 | 587.490 | 505.920 | 519.480 | 511.340 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 142.787,84 | 176.380 | 164.640 | 128.560 | 124.290 | 124.290 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.767,36 | 3.350 | 14.320 | 11.520 | 10.870 | 10.870 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 708.730,60 | 703.400 | 766.450 | 646.000 | 654.640 | 646.500 |
| 18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -700.267,51 | -697.900 | -760.950 | -643.000 | -651.640 | -645.000 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 869.898,49 | 727.750 | 715.200 | 715.200 | 598.100 | 598.100 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 204.260,00 | 204.260 | 204.860 | 206.660 | 204.660 | 204.660 |
| 29 = Ergebnis | -34.629,02 | -174.410 | -250.610 | -134.460 | -258.200 | -251.560 |

Produktleistungen

Förderung und Verbesserung der Entwicklungsbedingungen für Kinder und Jugendliche im kommunalen Raum durch:

- Betrieb der offenen Ganztagsschulbereiche an der Geschwister-Scholl-Schule, der Leo-Lionni-Schule und der Hermann-Gmeiner-Schule

Fortsetzung Produktleistungen

- Optimierung der Kooperation zwischen Schulen und den städt. Bildungs- und Kultureinrichtungen
- Ausbau von Angeboten im Rahmen der offenen Ganztagschulen sowohl im Primar- als auch im Sekundarbereich
- Fachberatung für Einrichtungen und Dienste der freien Träger von offenen Ganztagsschulbereichen

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler der Grundschulen
 Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

Im Jahr 2012 wurde mit der Verabschiedung der Entwicklungsplanung für die Offene Ganztagschule in der Grundschule ein wichtiger Planungsrahmen für die qualitative und quantitative Weiterentwicklung der offenen Ganztagschulbetreuung für die kommenden Jahre gelegt, der den schrittweisen weiteren Ausbau der offenen Ganztagsbetreuung vorsieht. Gemäß der Planung wurde mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 der Ausbau an mehreren Schulstandorten umgesetzt und auch Schritte zur Weiterentwicklung der Betreuungsqualität vorangebracht. Schwerpunkte im Jahr 2013 werden die weitere Umsetzung der OGATA Entwicklungsplanung mit dem weiteren Ausbau und standortbezogenen Verlagerungen von Plätzen sowie die generelle qualitative Weiterentwicklung der Ganztagsbetreuung sein. Einen hervorgehobenen Stellenwert werden dabei die Herausforderungen einnehmen, die mit dem Auftrag der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Förderbedarfen in den Regelschulbetrieb verbunden sind.

Finanzielle Entwicklung

Gemäß der Ogata-Entwicklungsplanung und dem damit verbundenen Ausbau an Plätzen an der Hermann-Gmeiner-Schule wurde der Personalaufwand entsprechend angepasst und um 60.000 € erhöht.

Bereich: 51 Kinder, Jugend und Familie
Produkt: 09 Offene Ganztagschulen in städt. Trägerschaft



| Leistungsdaten | Einh. | Ist 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
|-------------------------------|--------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| Armin-Maiwald-Schule | | | | |
| Ganztagsplätze | Anz. | 50 | 50 | 50 |
| Ganztagsgruppen | Anz. | 2 | 2 | 2 |
| Bildungsangebote | Anz. | 8 | 8 | 7 |
| Kooperationspartner | Anz. | 4 | 4 | 4 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 4,44 | 4,44 | 4,39 |
| Hermann-Gmeiner-Schule | | | | |
| Ganztagsplätze | Anz. | 112 | 112 | 112 |
| Ganztagsgruppen | Anz. | 6 | 6 | 6 |
| Bildungsangebote | Anz. | 9 | 9 | 11 |
| Kooperationspartner | Anz. | 2 | 2 | 2 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 4,66 | 4,66 | 5,92 |
| Leo-Lionni-Schule | | | | |
| Ganztagsplätze | Anz. | 36 | 36 | 36 |
| Ganztagsgruppen | Anz. | 3 | 3 | 3 |
| Bildungsangebote | Anz. | 12 | 12 | 11 |
| Kooperationspartner | Anz. | 2 | 2 | 2 |
| Vollzeitstellen | Anz. | 3,33 | 3,33 | 3,40 |